

Es ist sowohl die vollständige, als auch die abgekürzte Auflösung zu beschreiben.

§. 2. Z u s a t z.

Durch wiederholte Anwendung von §. 1. kann ein Bogen weiter, in vier, acht, u. s. w. Theile geometrisch getheilt werden.

Es ist die Reihe dieser Theilungen auf mehrere Glieder, (etwa auf sechs bis acht) fortzusetzen, und im Uebungsheft ist zu versuchen, wie weit sich etwa diese Theilung sichtbar fortsetzen lasse.

§. 3. A n m e r k u n g.

Halbirungen sind die einzigen Theilungen eines Bogens, welche die Elementargeometrie rein geometrisch zu Stande bringen kann. Alle übrigen Theilungen müssen vor der Hand nach VI, S. b. bloß mechanisch gemacht werden, bis die Trigonometrie Anleitung geben wird, jede Theilung, zwar nicht rein geometrisch, aber doch nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen zu machen.

Aus den folgenden §. §. wird man sehen, daß die ganze Kreislinie einiger geometrischer Theilungen empfänglich ist, die bei einzelnen Bogen nicht stattfinden.

B. Theilung der ganzen Kreislinie.

§. 4. A u f g a b e.

Die Kreislinie in zwei und vier gleiche Bogen zu theilen.

Auflösung und Beweis sind zu einfach, um einer Anleitung zu bedürfen.

§. 5. Z u s a t z.

Durch fortgesetztes Halbiren der Bogen erhält man eine ganze Reihe geometrischer Theilungen.

Diese Theilung ist von 2 und 4 an fortzusetzen, bis zu einer Zahl, die größer ist als 360. Es werden aber nicht die wirklichen Theilungen verlangt, sondern die Zahlen. Im Uebungsheft versuche der Schüler, wie weit er mit der wirklichen Theilung kommt.